



Wir bedanken uns bei der **Robert Bosch Stiftung**, ohne deren Unterstützung dieses Projekt so nicht hätte realisiert werden können.

3. Treffen deutsch- sibirisch/russisch – polnischer junger Führungskräfte in Berlin.

Vom 22.7. – 29.7. 2007 findet unter der Schirmherrschaft der früheren Bundesjustizministerin und heutigen Vorsitzenden des Ausschusses für Menschenrechte und Humanitäre Hilfe, Prof. Dr. Herta Däubler- Gmelin, MdB und des Mitgliedes der russischen Staatsduma, Dr. Wladimir Ryschkow, in Berlin das 3. deutsch- russisch-polnische Jugendforum statt.

Dieses insbesondere durch die Friedrich-Ebert-Stiftung und die Robert- Bosch-Stiftung finanzierte Forum, bringt im Rahmen des Petersburger Dialogs junge Führungskräfte aus Russland, Polen und Deutschland mit dem Ziel zusammen, durch persönliches Kennenlernen und den Austausch von Informationen, Erfahrungen und Erwartungen eine tragfähige Grundlage für eine gemeinsame Zukunft zu bauen.

In diesem Jahr stehen im Mittelpunkt des Jugendforums die Entwicklung der politischen Beziehungen zwischen der EU und Russland in den letzten Jahren, sowie die Erfahrungen Polens in der EU und auch im Verhältnis zu seinen beiden großen Nachbarländern. Dazu wird der Staatsminister im Auswärtigen Amt, Gernot Erler, die Konferenzteilnehmer empfangen.

Daneben geht es um Fragen, wie die gemeinsame, sehr häufig durch Leid und Unrecht geprägte Geschichte für eine Grundlage tragfähiger künftiger Gemeinsamkeiten nutzbar gemacht werden kann.

Gemeinsame Fragen der Partizipation junger Leute und der Durchsetzung von Menschenrechten stehen ebenso auf der Tagesordnung, wie globale Themen, unter anderem Energie- und Klimafragen. Der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Michael Müller, wird als Experte zur Verfügung stehen.

Am Sonnabend wird die Beauftragte der Bundesregierung für die deutsch-polnischen Beziehungen, die Präsidentin der Europa-Universität Viadrina, Prof. Dr. Gesine Schwan mit den Konferenzteilnehmern diskutieren.

Die Konferenz findet in Räumen des Reichstags, des Auswärtigen Amtes und der Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin statt. Für Freitag ist ein Besuch des Landtages und der Landesregierung von Mecklenburg-Vorpommern in Schwerin vorgesehen.

Weitere Informationen sind dem beiliegenden Programm, sowie der homepage von „Trialog Netzwerk junger Ideen e. V., Berlin“ als einer der Veranstalter- Organisationen zu entnehmen:
www.trialog-online.org